



Jugend A des HCL setzt sich bei der Endrunde durch. Spieler sind nun heiß auf die Süddeutsche Meisterschaft

Einen Favoritensieg gab es beim Zusammentreffen der besten Baden-württembergischen Teams im Hallenhockey. Die 17- und 18-jährigen hatten es bei der Endrunde in Stuttgart mit den Kontrahenten aus Mannheim, Böblingen und der Landeshauptstadt zu tun.

Jugend A des HCL setzt sich bei der Endrunde durch. Spieler sind nun heiß auf die Süddeutsche Meisterschaft

Einen Favoritensieg gab es beim Zusammentreffen der besten Baden-württembergischen Teams im Hallenhockey. Die 17- und 18-jährigen hatten es bei der Endrunde in Stuttgart mit den Kontrahenten aus Mannheim, Böblingen und der Landeshauptstadt zu tun.

Die erste Begegnung führte die Schützlinge um Trainer Helmut Schmid mit dem Nachwuchs von Bundesligist Mannheimer HC zusammen. Zwar konnten die Nordbadener zunächst in Führung gehen, ein sehenswerter Stecher im Schußkreis von Max Schmidt-Holzhausen machte allerdings schnell deutlich, dass die Ludwigsburger eine aktive Rolle übernehmen wollten. Kevin Cicorilli brachte erstmals den HCL in Front. Später folgten Tore von Patrick Seifert, Vicco Veigel, Justin Becker und Raphael Schmidt. Den Mannheimern blieb lediglich ein 7 m – Treffer in der Schlussminute. Die Partie endete 6:2 für Ludwigsburg.

Im zweiten Spiel wartete der HTC Stuttgarter Kickers. Der Gegner brachte ebenfalls teilweise bereits Erfahrungen aus der 1. Bundesliga mit. Obwohl der HCL dominierte, waren die Kickers mit ihren schnellen Gegenstößen immer gefährlich. Ein solcher Konter glich bis zur Pause auch das Führungstor des agilen Patrick Seif

ert aus, so dass zur Halbzeit ein leistungsgerechtes 1:1 auf der Anzeige stand. Im zweiten Durchgang war den Rothemden anzumerken, dass ihnen das erfolgreiche Aufstiegsspiel zur 2. Bundesliga vom Vortag noch in den Knochen steckte. Lediglich ein Treffer konnte nachgelegt werden, Raphael Schmidt verwandelte souverän eine Strafecke. 2:2 endete schließlich die Partie.

Gegen des SV Böblingen, dem Außenseiter des Quartetts, ließen die Favoriten nichts anbrennen. Lediglich einen Treffer nach einer Standardsituation mussten die Barockstädter hinnehmen, ansonsten kam die Ludwigsburger Torfabrik noch einmal richtig in Fahrt. Becker, Seifert, Cicorilli, Schmidt-Holzhausen und David Hanel steuerten Zählbares zum deutlichen 6:1 Sieg bei.

Neben dem Meisterschaftswimpel und der Ehre winkt den Spielern nun die Teilnahme bei der Süddeutschen Meisterschaft in Bad Dürkheim am 18.-19.02. Trainer Schmid: „Die Landesmeisterschaft war nur der erste Schritt. Unser Ziel ist die Teilnahme an der Deutschen Endrunde am 03.-04.03.2012 in Ludwigsburg“

Für den HCL erfolgreich: Obere Reihe: Helmut Schmidt (Trainer), Susann von Grävenitz (Betreuerin), Marcel Stumpp, Felix Mayer, Raphael Schmidt, Max Schmidt-Holzhausen, Patrick Seiffert. Untere Reihe: Felix Rauber, Max Bachmann, David Hanel, Kevin Cicorelli, Justin Becker, Vicco Veigel. Vorne: Leo Fili (Torwart)

Michael Thum, Hockeyclub Ludwigsburg e.V.